

Workshop 7:

„Kooperative Unterrichtsberatung als Qualitätsentwicklungsinstrument“

Obwohl sich das Aufgabenspektrum von Lehrkräften in den letzten Jahren stetig erweitert hat, bleibt der Unterricht zentrales Aufgaben- und Betätigungsfeld einer jeden Lehrerin und eines jeden Lehrers. Zum Rahmen qualitativer Unterrichtsarbeit gehört die Reflexion genauso zum professionellen Handeln wie die Planung als auch Durchführung des Unterrichts. (vgl. SCHWIER UND SCHÜSSLER 2014, S. 210) Dabei kann die Selbstreflexion unter anderem durch eine Fremdevaluation von Kolleg*innen, aber auch Fachreferenten (Schulaufsicht) sowie Ausbildungsleitern ergänzt werden. So wird die gegenseitige Unterrichtsberatung als eine der vier großen Tätigkeitsfelder pädagogischer Beratung angesehen (vgl. MUTZECK 2000, S. 190).

Während Unterrichtsbesprechungen häufig aber schlicht einer Lösungsdarbietung gleichen, setzt die Veränderung unterrichtlichen Handelns die Reflexion der eigenen Tätigkeit voraus (vgl. SCHNEBEL 2010, S. 93–98). Angemessene Unterrichtsberatungen können, dieser Grundannahme folgend, Reflexionsfähigkeit, Feedback-Kultur und zielorientiertes Handeln miteinander verbinden, weshalb eine fortwährende Qualitätsentwicklung gewährleistet werden kann (vgl. KEMPFERT UND LUDWIG 2010, S. 17–19). Obwohl vermehrt auch durch staatliche Stellen die eigene Qualitätsentwicklung und kollegiale Kooperation in den Blick genommen wird (vgl. KMK 2014, 2015), haben bisherige Arbeiten und Studien gezeigt, dass Unterrichtsberatungen nicht immer allen Beteiligten gewinnbringend erscheinen (vgl. BOVET UND FROMMER 2004; HELMKE 2007; SCHÜPBACH 2007).

Ausgehend von Erfahrungen sowie ersten Ergebnissen aus einer aktuellen Erhebung zu dieser Thematik werden Zielsetzungen, Aufgaben und Bereiche von Unterrichtsberatung ebenso dargestellt wie eine Konzeption, die aufbauend auf der „Kooperativen Beratung“ den Bereich der Unterrichtsreflexion und Qualitätsentwicklung in den Blick nimmt (vgl. MUTZECK 2008). Neben kollegialen Unterrichtsbesuchen ist die „Kooperative Unterrichtsberatung“ dabei in besonderem Maß geeignet für Entwicklungsgespräche in Praxissemestern, Vorbereitungsdiensten/Referendariaten und Praktika, in denen keine Bewertung vorgesehen ist. Fördernde und hemmende Faktoren des Fokuswechsels von einer Personenorientierung hin zur Unterrichtsorientierung sollen hierbei diskutiert werden, um Unterrichtsberatung als zielführendes Qualitätsentwicklungsinstrument erfahrbar zu machen. Abschließend werden auf Grundlage dieser hintergründigen Zielperspektive Gelingensbedingungen für Unterrichtsberatung gemeinsam herausgearbeitet.

Literaturverzeichnis

- Bovet, Gislinde; Frommer, Helmut (2004): Praxis Lehrerberatung - Lehrerbeurteilung. Konzepte für Ausbildung und Schulaufsicht. 3., korrigierte. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren (Grundlagen der Schulpädagogik, Bd. 30).
- Helmke, Andreas (2007): Unterrichtsqualität. Erfassen, bewerten, verbessern. 6. Aufl. Seelze: Kallmeyer (Schulisches Qualitätsmanagement).
- Kempfert, Guy; Ludwig, Marianne (2010): Kollegiale Unterrichtsbesuche. Besser und leichter unterrichten durch Kollegen-Feedback. 2., neu ausgestattete. Weinheim: Beltz (Unterricht Paedagogik). Online verfügbar unter http://www.content-select.com/index.php?id=bib_view&ean=9783407291400.
- Mutzeck, Wolfgang (2000): Verhaltensgestörtenpädagogik und Erziehungshilfe. Bad Heilbrunn/Obb.: Klinkhardt (Prävention - Integration - Rehabilitation).
- Mutzeck, Wolfgang (2008): Methodenbuch kooperative Beratung. Supervision, Teambberatung, Coaching, Mediation, Unterrichtsberatung, Klassenrat. Weinheim: Beltz (Beltz Pädagogik Praxis). Online verfügbar unter http://deposit.d-nb.de/cgi-bin/dokserv?id=3050706&prov=M&dok_var=1&dok_ext=htm.
- Schnebel, Stefanie (2010): Organisationsinterne Beratung in Ausbildungssituationen - Prozesse zwischen angehenden Lehrkräften und ihren MentorInnen. In: Michael Göhlich, Timm C. Feld, Wolfgang Seitter und Susanne M. Weber (Hg.): Organisation und Beratung. Beiträge der AG Organisationspädagogik. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden (Organisation und Pädagogik, 8), S. 91–102.
- Schüpbach, Jürg (2007): Über das Unterrichten reden. Die Unterrichtsnachbesprechung in den Lehrpraktika - eine "Nahtstelle von Theorie und Praxis"? Zugl.: Zürich, Univ., Diss., 2005. 1. Aufl. Bern, Stuttgart, Wien: Haupt (Schulpädagogik - Fachdidaktik - Lehrerbildung, Bd. 14).
- Schwier, Volker; Schüssler, Renate (Hg.) (2014): Das Praxissemester im Lehramtsstudium: Forschen, Unterrichten, Reflektieren. Stuttgart: UTB GmbH.
- Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (2014): Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004 i. d. F. vom 12.06.2014). Berlin, zuletzt geprüft am 27.01.2017.
- Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (2015): Lehrerbildung für eine Schule der Vielfalt. Gemeinsame Empfehlung von Hochschulrektorenkonferenz und Kultusministerkonferenz. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 12.03.2015/Beschluss der Hochschulrektorenkonferenz vom 18.03.2015. Berlin, zuletzt geprüft am 27.01.2017.